

Pressemitteilung

Falstaff mit Ambrogio Maestri – die Neuproduktion der Staatsoper hat am 19. Januar Premiere

Hamburg, den 9. Januar 2020. Mit [Falstaff](#) zeigt die Staatsoper Hamburg die dritte Neuproduktion dieser Spielzeit. Verdis letzte Oper inszeniert Calixto Bieito unter der musikalischen Leitung von Axel Kober, Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein. Die Titelpartie gestaltet Ambrogio Maestri, international *der Falstaff par excellence*. Premiere ist am 19. Januar 2020. Zur Neuproduktion gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Was für eine Komödie ist **Falstaff**? „Falstaff ist Verdis Testament. Seine Oper ist vielleicht eine schwarze Komödie, auf jeden Fall aber eine menschliche Komödie.“, so **Calixto Bieito** über den Stoff seiner neusten Arbeit an der Staatsoper Hamburg, an der er bereits die Verdi-Werke *Otello* (2017) und *Messa da Requiem* (2018) inszenierte. Über die Titelfigur spricht er weiter: „Falstaff demonstriert der scheinheiligen, verlogenen Gesellschaft alle seine Laster und versucht, sie damit zu verspotten und hinters Licht zu führen. Ich habe viel Sympathie für diesen melancholischen Dicken!“

Als Falstaff steht auf der Großen Bühne der Staatsoper Hamburg ab dem 19. Januar „der Falstaff“: **Ambrogio Maestri** ist einer der international gefragtesten Baritone und gilt als der Verdi-Interpret par excellence. Bereits sein Falstaff-Debüt 2001 an der Mailänder Scala begeisterte Kritiker und Publikum. Anlässlich der [Italienischen Opernwochen](#) wird er wieder an der Staatsoper Hamburg zu erleben sein: Am 18. und 21. März als Baron Scarpia in **Tosca** und am 25. und 28. März nochmals in der Titelpartie in **Falstaff**.

Die Musikalische Leitung dieser Neuproduktion hat **Axel Kober**, Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein. Für ihn sei Verdis letztes Werk **Falstaff** eine der perfektesten Opern: „Man spürt die ganze kompositorische und musikalische Erfahrung, die Verdi in seinem Leben gemacht hat – aber auch die menschliche Erfahrung.“

Inhalt

Sir John Falstaff ist ein Anarchist, der sich nur der Herrschaft des eigenen Genusses beugt, ein Egoist, der nur seiner absolutistischen Macht- und Körperfülle frönt und die spießigen

Moralvorstellungen seiner Mitmenschen wie die Stadtmauern einer Festung schleifen möchte, indem er gleich zwei Frauen parallel zu verführen gedenkt. Natürlich geht das schief, aber diejenigen, die ihn entlarven möchten, lassen bei dem Verwirrspiel, das sie um ihn herum inszenieren – und das gerade noch der Zuschauer durchschaut –, auch gehörig Federn. „Tutto nel mondo è burla“, doch diese Possen sind nur lustig, weil der Sturz in den Abgrund ein durchaus ernstes Risiko darstellt. Der *Otello*-Librettist Arrigo Boito hat mit Raffinement aus der Shakespeare'schen Vorlage ein sprachlich ingeniöses Libretto herausdestilliert, das Verdi in hochkomplexe kompositorische Höhen treibt.

Rahmenprogramm

Begleitet wird die Neuproduktion ***Falstaff*** von einem vielfältigen Rahmenprogramm, das das Publikum auf das Thema einstimmt:

- Vorab gibt es am 13. Januar [Vor der Premiere](#) – die Gäste werden von Dramaturgin Bettina Auer in den Stoff eingeführt und besuchen den ersten Teil einer sogenannten Bühnenorchesterprobe, woraufhin im gemeinsamen Anschlussgespräch Fragen gestellt und Eindrücke diskutiert werden können.
- Beim [OpernReport](#) am 14. Januar stellt Musiktheaterdramaturg, Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler Dr. Alexander Meier-Dörzenbach die Neuproduktion anhand von aktuellen und historischen Bild- und Tonaufnahmen vor.
- Beim Kompaktseminar [Opern-Werkstatt](#) von Volker Wacker erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 17. und 18. Januar alle wichtigen Aspekte der Oper.
- Am 25. Januar findet nach der Vorstellung das [OpernForum](#) statt. In Partnerschaft mit der Universität Hamburg treten hier Oper und Wissenschaft in den Dialog.
- Und: Zu allen Vorstellungen gibt es 40 Minuten vorher eine *thematische Einführung*.

Giuseppe Verdi
Falstaff

Musikalische Leitung: **Axel Kober**
Inszenierung: **Calixto Bieito**
Bühnenbild: **Susanne Gschwender**
Kostüme: **Anja Rabes**
Dramaturgie: **Bettina Auer**
Licht: **Michael Bauer**

Mit: Falstaff **Ambrogio Maestri**, Ford **Markus Brück**, Fenton **Oleksiy Palchykov** (Rollendebüt), Dr. Cajus **Ks. Jürgen Sacher**, Bardolfo **Daniel Kluge** (Rollendebüt), Pistola **Tigran Martirosian** (Rollendebüt), Alice Ford **Maija Kovalevska**, Nannetta **Elbenita Kajtazi** (Rollendebüt), Mrs. Quickly **Nadezhda Karyazina** (Rollendebüt), Meg Page **Ida Aldrian** (Rollendebüt), **Chor der Hamburgischen Staatsoper, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

*In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper*

*Die Premiere wird von **ARTE Opera** im Rahmen der Europäischen Opernspielzeit gestreamt und ist anschließend unter arte.tv/opera verfügbar.*

Premiere am 19. Januar 2020 um 18.00 Uhr (Einführung um 17.20 Uhr); weitere Vorstellungen am 22., 25., 28. Januar, 4. und 8. Februar sowie am 25. und 28. März 2020, jeweils um 19.30 Uhr (Einführungen um jeweils 18.50 Uhr), Großes Haus

Rahmenprogramm:

Vor der Premiere am 13. Januar von 18.00 bis 21.00 Uhr | Großes Haus

OpernReport am 14. Januar um 19.30 Uhr | opera stabile

Opern-Werkstatt am 17. Januar von 18.00 bis 21 Uhr; Fortsetzung am 18. Januar von 11.00 bis 17.00 Uhr | Probebühne 3

OpernForum am 25. Januar um 22.00 Uhr | Parkett-Foyer

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Staatsoper Hamburg unter www.staatsoper-hamburg.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie über unser Programm berichten würden. Reservierungen von Pressekarten nehme ich gerne per E-Mail an michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de entgegen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH